



## „Das pflegende Klassenzimmer“

Berufsverbände ... Selbstverwaltung ... Professionalisierung – wie Berufspolitik an Schulen praxisnah vermittelt werden kann

Infos aus 1. Hand ... 4. Mai 2011 ... Junge-Pflege-Kongress ... in Duisburg

So trocken sich „berufspolitischer Unterricht“ für manchen vielleicht anhören mag, so interessant und praxisnah kann er doch gestaltet werden. Das haben seit 2006 über 8.000 Schülerinnen und Schüler aus mehr als 170 unterschiedlichen Bildungseinrichtungen der Alten-, Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege erfahren dürfen. Seit 2006 besteht das **Schulbesuchsprojekt „DBfK vor Ort“** des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe Nordwest, der Aus- und Weiterbildungseinrichtungen in der Pflege dabei unterstützt, über die berufspolitischen Ziele der Pflegeberufe und die **Leistungen und Aufgaben von Berufsverbänden** zu informieren. Insbesondere anhand aktueller **Entwicklungen im Gesundheitswesen**, im Speziellen der Profession Pflege, setzen sich die Lernenden im Gespräch mit den Dozentinnen und Dozenten mit dem gesellschaftlichen Kontext ihres Berufsfeldes auseinander.



**Christina Zink**  
Dipl.-Pflegerin  
(FH), M.A. Pädagogik  
f. Pflege u. Gesundheitsberufe, Projektleit. AG Junge Pflege

Dies fördert zum einen die eigene berufliche Rolle zu reflektieren und **das berufliche Selbstverständnis** weiterzuentwickeln, zum anderen zeigt dies auch die **Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Pflege** auf.

Wünschenswert wäre, dass jede Schülerin und jeder Schüler im Laufe der pflegerischen Ausbildung einmal die Gelegenheit bekommt, über die berufspolitischen Strukturen in der Pflege informiert zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, **suchen wir noch weitere pädagogisch motivierte und berufspolitisch interessierte Mitglieder, die Lust darauf haben, auf Honorarbasis als Dozentin oder Dozent in unserem Schulbesuchsprojekt tätig zu werden** und mit den Lernenden in den Bildungseinrichtungen in die Diskussion zu kommen.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung!**

(CZ)

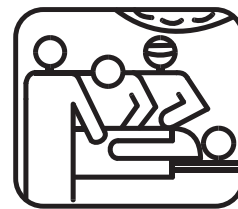
**Ansprechpartnerin: Christina Zink, Jugendreferentin**

**Kontaktdaten:**  
DBfK Nordwest e.V.  
Lister Kirchweg 45, 30163 Hannover  
Telefon: (05 11) 69 68 44-0  
E-Mail: zink@dbfk.de



INFOPOST  
Ein Service der Deutschen Post

## 21. + 22. Willkommen in Braunschweig ... Sept.



### 10. Niedersächsisches Symposium für Pflegeberufe im Operations-/Funktionsdienst

Vor gut 20 Jahren fand das erste Mal eine Fachveranstaltung für OP-Pflegende statt, die von OP-Pflegenden geplant, vorbereitet und durchgeführt wurde.

Nun richtet die **Arbeitsgruppe im DBfK Nordwest zum zehnten Mal** das daraus gewachsene Symposium aus und erfindet sich zudem auch noch neu: mittlerweile werden nicht nur Vortragsangebote für **Pflegende in den Operationsabteilungen** zusammengestellt, auch **Kollegen und Kolleginnen der anderen Funktionsbereiche** finden interessante Themen und Beiträge, z.B. über die minimalinvasive Versorgung von Sehnenrupturen, Coaching von Mitarbeitern, Wärmemanagement im OP oder rund um die Pflege in der Endoskopie.

» **21. und 22. September 2011**  
**in der Stadthalle Braunschweig**  
[www.bsg-kongresse.de](http://www.bsg-kongresse.de)



**Impressum:** Nordwest-Impulse ist die **Mitgliederinformation des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe**, DBfK Nordwest e.V.  
**Redaktion:** Burkhardt Zieger | Beiträge von Marita Mauritz, Stefan Schwark, Anja Sollmann, B. Zieger und Christina Zink  
**Fotos:** Fotolia Vladislav Gajic\_S4, Vladimir Kirienko\_S5-o, Gerhard Wanzenböck\_S6-o, Rido\_S7-o; Photocase stm\_S2-o, diekatha\_S3 und über DBfK | **Gestaltung:** Heisterhagen Werbeservice | **Druck:** agenturdirekt, Hannover

Klimaneutral gedruckt



[www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)

**DBfK Nordwest e.V.**  
**Geschäftsstelle | Lister Kirchweg 45 | 30163 Hannover**  
Telefon (05 11) 69 68 44 - 0 | Telefax (05 11) 69 68 44 - 176  
**RV Nord | Am Hochkamp 14 | 23611 Bad Schwartau**  
Telefon (04 51) 29 23 4 - 0 | Telefax (04 51) 29 23 4 - 44  
**RV West | Müller-Breslau-Straße 30a | 45130 Essen**  
Telefon (02 01) 36 55 7 - 0 | Telefax (02 01) 36 55 7 - 11

Stark für  
die Pflege



# Nordwest-Impulse



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Mitglieder,**

am 8. März haben auf der ganzen Welt Frauenorganisationen den **100. Internationalen Weltfrauentag** begangen. Erstmals fand der Weltfrauentag 1911 in Kopenhagen statt. Damals

marschierten die **Streiterinnen für ein weltweites Wahlrecht für Frauen** und das **Recht auf sexuelle Selbstbestimmung**.

Auch heute noch hat der Weltfrauentag mehr als nur einen historischen Wert – Deutschland zum Beispiel rangiert beim Ländervergleich bei der **Frauen-Gleichstellung nur auf Platz 13** und damit hinter Lesotho und Südafrika. Und auch hier machen die nordischen Länder vor, wie es besser geht: Island, Norwegen, Finnland und Schweden belegen die ersten Plätze.

Von Benachteiligung können wir als Berufsgruppe ein Lied singen: Der weitaus größte Teil der Pflegenden sind Frauen. Viele unserer Kolleginnen arbeiten in Teilzeitarbeitsverhältnissen oder zu familienunfreundlichen Arbeitszeiten.

**Sich politisch für die Pflege zu engagieren, heißt auch, sich für Geschlechtergerechtigkeit zu engagieren – von der Frauenbewegung zu lernen, heißt auch, sich für die Belange der Pflegenden zu engagieren.** Denn Politik für Pflege ist Politik für Geschlechtergerechtigkeit.

Ihre

Marita Mauritz  
Vorsitzende des DBfK Nordwest e.V.

März 2011 / Ausgabe 16

**Grußwort ... Pflege & Politik ... Fortbildungen/Termine ... Niederrheinischer Pflegekongress ... Pflegerat Schleswig-Holstein ... Rechtsticker ... Die Untoten: Ein Projekt der Kulturstiftung des Bundes ... „Das pflegende Klassenzimmer“ Berufspolitik an Schulen ... OP-Symposium ... Impressum**



## Pflege & Politik ...

### Zukunftswerkstatt der SPD Hannover

Unter dem Thema **„Öffentliche Daseinsvorsorge“** startete die zehnteilige Zukunftswerkstatt der SPD Hannover am 08.02.2011 in Wunstorf. Der DBfK Nordwest e.V. folgte der Einladung von Dr. Matthias Miersch (Mitglied des Bundestages) in einen nicht alltäglichen Dialog kommunaler Akteure der Region Hannover zu treten. Regionspräsident Hauke Jagau eröffnete die Veranstaltung zusammen mit Landtagsabgeordnetem Heinrich Aller. Beide betonten das **Erfordernis zukunftsfähiger Versorgungsstrukturen**.

Mit Fertigstellung des Klinikums Mitte befindet sich **2013 das modernste Krankenhaus Niedersachsens in Hannover**, jedoch muss die freie Wohlfahrtspflege ebenfalls ausgebaut und auf eine alternde Gesellschaft vorbereitet werden. Besondere Würdigung erfuhr hier die **Bedeutung des Ehrenamts**. Der DBfK forderte, einem drohenden **Fachkräftemangel rechtzeitig vorzubeugen**. Die **Förderung der Altenpflegeausbildung** und Attraktivitätssteigerung des Standorts Hannover für Pflegenden seien nötig. (StS)



**Stefan Schwark**  
Junge Pflege

### Grüne in Niedersachsen warnen vor Pflegekollaps

Der Niedersächsische Pflegerat begrüßt die **Initiative der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, dem Fachkräftemangel in der Pflege zu begegnen**. Die Situation der Pflegenden in deutschen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen nimmt dramatische Dimensionen an: Während allerorten der wachsende Bedarf an Pflegeleistungen längst Gewissheit ist, haben sich die Arbeitsbedingungen in der Pflege derart verschlechtert, dass der Pflegeberuf für immer weniger junge Menschen eine Perspektive darstellt.

Die Landtagsgrünen haben von der Landesregierung ein Programm zur Bekämpfung des Fachkräftemangels im Pflegebereich gefordert. Gemeinsam mit Burkhardt Zieger vom Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe warnte die sozialpolitische Sprecherin Ursula Helmhold auf einer Pressekonferenz in Hannover vor dem drohenden „Pflegekollaps“. Nach Expertenschätzungen würden **bis zum Jahr 2050 in Niedersachsen zusätzlich mindestens bis zu 400.000 Menschen in die Pflegebedürftigkeit** gelangen. Gleichzeitig sinkt der Anteil junger Menschen, die eine Ausbildung in den pflegenden Berufen beginnen. Es sei höchste Zeit für eine **umfassende Offensive zur Werbung von BerufsanfängerInnen und die Verbesserung der Ausbildung**. Die Grünen haben einen umfangreichen Entschließungsantrag eingebracht, um dem Fachkräftemangel in der Pflege zu begegnen.

[www.junge-pflege.de](http://www.junge-pflege.de)



## Fortbildung I

### Den Wiedereinstieg erleichtern

Der Personaldienstleister CareFlex hat mit der Evangelischen Stadtmission Kiel, der Unternehmensgruppe CURA und dem Institut für berufliche Aus- und Fortbildung ein Konzept vorgelegt, Pflegenden nach einer längeren Pause den Einstieg in den Beruf zu erleichtern. Mit einer 3-monatigen Qualifizierung werden **Kenntnisse und Fähigkeiten auf den neuesten Stand** gebracht. Während der Qualifizierungsmaßnahme besteht bereits ein Arbeitsverhältnis, die Vergütung beinhaltet nach Angaben des Anbieters ein festes Gehalt mit Zuschlägen für Nacht-/Sonn- und Feiertagsarbeit sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Die Teilnehmer der Maßnahme setzen sich in knapp 170 Unterrichtsstunden mit dem **Pflegeprozess** und den **Expertenstandards**, aber auch mit **rechtlichen Themen** und **Arbeitstechniken** auseinander.

**Für die Qualifizierung gibt es noch einige freie Plätze, die direkt an interessierte Wiedereinsteiger vergeben werden oder aber an Einrichtungen, die Bewerber oder ehemalige Kollegen vor ihrer Rückkehr entsprechend schulen möchten.** Ansprechpartner ist der Anbieter der Maßnahme mit Sitz in Hamburg. CareFlex Personaldienstleistungen GmbH per Internet oder Telefon unter (0431) 6967310. (ZI) ●

www.careflex.de

02 April

## Fortbildung II

### Komplikationen und Spätfolgen des Diabetes mellitus

Chronische Erkrankungen bringen eine Reihe von Ereignissen mit sich, die die Betroffenen stark belasten können. **Diabetes mellitus verändert als Stoffwechselerkrankung nicht nur die Ernährungsgewohnheiten – auch die Fußgesundheit** rückt in ein neues Licht. Pflegenden befassen sich im Rahmen ihrer Profession mit dem diabetischen Fuß – doch meist ist dann schon ein Behandlungsbedarf gegeben. Die Fachschule für Podologie des Instituts für Berufliche Aus- und Fortbildung (IBAF) lädt nun zum **Podologie-Symposium** nach Norderstedt ein.

Podologen und Pflegenden informieren sich am 2. April zu Komplikationen, Spätfolgen und Versorgung des Diabetes mellitus.

Infos bei IBAF – Institut für berufliche Aus- und Fortbildung **Berufsfachschule für Podologie in Kooperation mit dem Schulungszentrum Norderstedt** Rugenbarg 63 a | 22848 Norderstedt | Telefon (040) 6092733-0

www.ibaf.de



## 28.+29. Sept. Viele Köpfe ... ein Ziel ...

### Kongresssthema: Steigende Zahl an Demenz-Erkrankungen erfordert starke interdisziplinäre Kooperation

Das Berlin-Institut hat vor wenigen Tagen den **Demenz-Report** vorgelegt: demnach verdoppelt sich die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz in den kommenden 30 Jahren. Die Regionen sind dabei allerdings sehr unterschiedlich stark betroffen, bedingt durch Migration und bereits jetzt schon auffälligen Unterschieden in der Altersstruktur der Bevölkerungen.

Mit dem steigenden Anteil der Demenz-Erkrankten wächst auch die **Sorge um die Pflege**. Zwar wird Pflege durch Familienangehörige als eine wichtige Ressource in der Versorgung wahrgenommen. Angehörige müssen dabei aber auch Unterstützung und Beratung erhalten. Zudem lässt sich Demenz nicht auf ein pflegerisches Arbeitsfeld beschränken und die besonderen Eigenarten der Erkrankung zwingen die beteiligten Akteure zu einer **intensiven interdisziplinären Kooperation**. Das schließt dann pflegende Angehörige, Mediziner und andere therapeutische Professionen ein. **Die Steuerung all dieser Prozesse können beruflich Pflegenden in die Hand nehmen**, da diese – wie keine andere Berufsgruppe – näher an den Betroffenen sind und zugleich das notwendige medizinische, pflegerische und sozialtherapeutische Bewusstsein vereinen.

**Am 28. und 29. September findet in der Seidenweberstadt Krefeld erneut der Niederrheinische Pflegekongress statt.** Im 3. Jahr hat sich die Veranstaltung für Pflegenden der Region und darüber hinaus zu einer festen Größe am Niederrhein etabliert. Im Rahmen des Kongresses wird erneut der **Agnes-Karll-Pflegepreis** vergeben. In diesem Jahr geht es beim Wettbewerb um die Darstellung innovativer und interdisziplinärer Betreuungs- und Pflegekonzepte bei Demenz sowohl in der stationären als auch der ambulanten Versorgung. (ZI) ●

www.niederrheinischer-pflegekongress.de  
www.berlin-institut.de

## Pflegerat Schleswig-Holstein

### Versorgung gefährdet? Pflege wird zur Mangelware

Professionelle Pflege wird zur Mangelware. Der **Fachkräftemangel, der bereits heute zu beklagen ist, wird sich zukünftig weiter verstärken** – wenn nicht umgehend Maßnahmen ergriffen werden, die zu einer Aufwertung der Pflegetätigkeit führen. Das teilten Vertreter des Pflegerates Schleswig-Holstein auf der Fachtagung des Pflegerates am 17. Februar in Kiel mit. Die Branche wirft der Politik vor, zu spät und nur reflexartig auf



## Pflege ... Personal ... Mangel ...

den Pflegepersonal-mangel zu reagieren. Die Entscheidungen der zurückliegenden Jahre haben zu einem **Abbau von Pflegepersonal** in den Kliniken, zu einem **Verlust von Ausbildungsplätzen** in der Pflege und zu abgesenkten Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung geführt. Die **Arbeitsbelastung** in allen Pflegebereichen hat enorm zugenommen, die **Bezahlung ist unterdurchschnittlich**. Die im Pflegerat organisierten Verbände plädieren nun einheitlich für die Etablierung von Pflegekammern, wie sie in Bayern jetzt bereits geplant wird.

Nach 20-jährigen Versäumnissen müsse **das Gesundheitswesen neu geordnet, „vor allem die extreme Arztorientierung aufgefächert werden“**, forderte Prof. Gerhard Igl in seinem Beitrag vor den gut 400 ZuhörerInnen. Der Jurist, der die Diskussion um die Pflegekammer so maßgeblich geprägt hat, sieht in dieser großes Potenzial. Sie sei notwendig und könne „ein richtiger Player“ werden. (ZI) ●

## Rechtsticker ...

### Zu viel genommener Urlaub muss zurückgezahlt werden?

Das ist falsch! Das Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) bestimmt in § 5 Absatz 3, **dass das Urlaubsentgelt für zu viel erhaltenen Urlaub nicht zurückgefordert werden kann**. Hätte der Arbeitnehmer statt des Urlaubs gearbeitet, hätte er das gleiche Entgelt bekommen und ist somit nicht ungerechtfertigt bereichert. Um Doppelurlaubsansprüche beim Wechsel zwischen altem und neuem Arbeitgeber im laufenden Kalenderjahr zu vermeiden, hat daher der Arbeitgeber eine Urlaubsbescheinigung über den gewährten und abgegoltenen Urlaub auszustellen. Endet das Arbeitsverhältnis zum 31.12. und hat der Arbeitnehmer zu viel Urlaub gehabt, beginnt mit dem 1.1. beim neuen Arbeitgeber der volle Jahresurlaubsanspruch. Auch in diesem Fall kann zu viel erhaltener Urlaub nicht zurückgefordert werden. Es versteht sich von selbst, dass zu viel genommener Urlaub auch nicht nachgearbeitet werden muss.

### Während der Arbeitsunfähigkeit darf ein Arbeitnehmer nicht gekündigt werden?

Das Kündigungsschutzgesetz schützt Arbeitnehmer nicht vor einer Kündigung, die während einer Arbeitsunfähigkeit ausgesprochen wird! **Auch bei Krankheit kann daher die Kündigung ins Haus flattern**. (SO) ●



Anja Sollmann, Rechtsanwältin, Referat Rechts- u. Versicherungsfragen



## 12.-14. Mai Ein Anfang und ein Ende ...

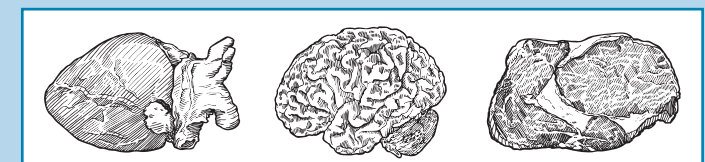
### Wann ist ein Leben zu Ende? Wann beginnt es? Und wer bestimmt darüber?

Die Grenzen zwischen Leben und Tod sind durchlässiger geworden. Moderne Biotechnologien greifen am Anfang und Ende des Lebens in natürliche Prozesse ein und verändern unsere Vorstellungen von dem, was eine menschliche Existenz ausmacht. **Der Kongress „Die Untoten – Life Sciences & Pulp Fiction“ präsentiert Forschungen, Bilder und Spekulationen aus den anthropologischen Grauzonen zwischen Leben und Tod.** Die Auswirkungen der rasant fortschreitenden Technik und kulturelle Reflexionsformen des Untoten werden gemeinsam diskutiert, motiviert von dem Wunsch, neue Denkmöglichkeiten und Kulturtechniken zu erfinden. Dafür muss man sich auf verschiedene Wissensformen einlassen:

**Reproduktionsmedizin, Synthetische Biologie, Enhancement-Technologien, Transplantationsmedizin, Trans- und Posthumanistische Theorien, Medizinethik, Philosophie, Rechtsprechung, Literatur, Ethnologie und die drastische Bildproduktion der Popkultur.**

Staunen, Erkenntnis, Schock, Empathie: In der Tradition der Wissenschaftspopularisierung des 19. Jahrhunderts wird dieser Kongress eine heterogene Inszenierung von Wissensfiguren und Handlungsstrategien des Untoten vorstellen.

Ein dreitägiger Schau- und Arbeitsraum mit Vorträgen, Präsentationen und Dialogen für Theorie und Praxis (Veranstaltungs-ort: Kampnagel Hamburg, Jarrestr. 20). **Die Eröffnung des Kongresses ist am Internationalen Tag der Pflege: 12. Mai.**



(Der Kongress wurde in Zusammenarbeit mit dem DBfK als Fortbildungsmaßnahme anerkannt, es können pro Tag 6, insgesamt max. 12 Fortbildungspunkte angerechnet werden (RbP). Die Identnummer des DBfK Nordwest lautet 20090993. In Hamburg und Schleswig-Holstein ist Bildungsurlaub beantragt.)

Ein Projekt der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit Kampnagel Internationale Kulturfabrik und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**KULTURSTIFTUNG DES BUNDES**

KAMPNAGEL  
berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

www.untot.info